38. Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide 04.11.15

Zu TOP 8.1.

Änderungsanträge des Stadtbezirksrates zu DS 1718/2015 (Haushaltssatzung 2016)

• Teilhaushalt 19	5 Anträge
• Teilhaushalt 43	1 Antrag
• Teilhaushalt 50	1 Antrag
• Teilhaushalt 51	5 Anträge
• Teilhaushalt 52	2 Anträge
• Teilhaushalt 61	1 Antrag
• Teilhaushalt 66	3 Anträge
• Teilhaushalt 67	2 Anträge
Gesamt:	20 Anträge

a)

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

__X__ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg

über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich für Rats - und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 21801

Erweiterung und Sanierung der Schulräume in der IGS Vahrenheide/Sahlkamp

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Erweiterung und Sanierung der bestehenden Schulräume der IGS Vahrenheide/Sahlkamp in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Die Schulleitung, der Personalrat, der Schulelternrat, der Schülerrat und die Elternschaft sind in großer Sorge über die räumliche Situation in der IGS Vahrenheide/Sahlkamp.

Die knappe Raumsituation in der IGS Vahrenheide/Sahlkamp ist seit Jahren bekannt und mittlerweile unzumutbar. Besonders als gebundene Ganztagsschule, Schwerpunktschule für Inklusion und Schule mit Musikklassen ist die IGS auf eine räumliche Mindestausstattung nach dem Standardraumprogramm dringend angewiesen. Diese Vorgabe ist jedoch bei weitem nicht erfüllt und dieses Defizit wurde von der Schulverwaltung wiederholt ermittelt und festgestellt.

Es fehlen je ein gesonderter Musikraum und Kunstraum. Der Ganztagsbereich ist mit 102 m^2 für ca. 600 Schüler außergewöhnlich klein. Das ist bei gebundenem Ganztagsbetrieb an vier Tagen unzumutbar. Ferner fehlen ein Krankenzimmer, ein Sanitätsraum und ein Kopierraum. Darüber hinaus können Konferenzen, Besprechungen und Tagungen mangels eines Mehrzweckraumes nur unter äußerst schwierigen Bedingungen durchgeführt werden. Da die IGS als Schwerpunktschule für Inklusion vorgesehen ist, besteht zur Umsetzung noch ein zusätzlicher Bedarf an Gruppenräumen und Plätzen in den Lehrerzimmern.

Verschärft hat sich die Raumnot durch eine erhebliche Zunahme von Kindern mit geringen bzw. ohne Deutschkenntnisse und teilweise sogar ohne Alphabetisierung, von denen derzeit 35 an der IGS Vahrenheide/Sahlkamp beschult werden. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation und der

geplanten Flüchtlingsunterkünfte in Vahrenheide ist künftig mit einer deutlichen Zunahme dieser Schüler/innengruppe zu rechnen.
Die Einrichtung einer Sprachlernklasse wäre deshalb dringend geboten, jedoch sind derzeit weder die entsprechenden Mitarbeiter/innen- noch Raumkapazitäten vorhanden.

Ferner muss die Sanierung an den bestehenden Gebäudeteilen fortgesetzt werden. Seit Abschluss der ersten Sanierungsphase im Jahr 2006 erfolgten keine weiteren Schritte zur Verbesserung des Raumbestandes.

Vordringlich sind die Sanierungen im Südtrakt und der Sporthalle sowie die Verbesserung der Ausstattung und Verdunkelung der Pausenhalle als zentraler Versammlungsort. Darüber hinaus müssen fasst alle Klassenräume fachmännisch renoviert werden, wobei diese einen Mindeststandard erhalten sollten.

Der benannte Raumbedarf und Sanierungsstau ist der Verwaltung bekannt. Es besteht dringender Handlungsbedarf und die entsprechenden Haushaltsmittel sind deshalb in den Haushalt 2016 einzustellen.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich für Rats - und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 21801

Sanierung und bauliche Erweiterung der IGS Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Planung, Sanierung und bauliche Erweiterung des Schulgebäudes der IGS Bothfeld in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Die IGS Bothfeld hat sich seit ihrer Gründung am 01.08.2013 zu einem wichtigen Bildungsangebot im Stadtbezirk entwickelt.

Das Schulgebäude weist jedoch bereits seit längerer Zeit einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Zudem sind durch die Errichtung einer IGS die baulichen Anforderungen für eine Ganztagsschule gewachsen und ein Mensa- und Freizeitbereich ist nunmehr erforderlich (die Kapazitäten einer provisorisch eingerichteten Mensa sind spätestens zum Schuljahr 2016/2017 erschöpft). Ferner erfordert der Schwerpunkt als Kulturschule eine kulturelle Darstellungs- und Entfaltungsmöglichkeit in Form eines entsprechend bemessenen Aufführungs-, Veranstaltungs- und Versammlungsraumes. Schließlich ist mittelfristig, spätestens jedoch bis zum Jahr 2019, die Einrichtung einer Sekundarstufe II vorzusehen und hierfür die baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Ferner sind die Raumkapazitäten für drei Schulen im bestehenden Schulgebäude nahezu erschöpft.

Neben dem schulischen Bedarf sind bei der baulichen Sanierung / Erweiterung aus Sicht des Bezirksrates unbedingt der Fortbestand der öffentlichen Schul- und Stadtteilbibliothek Bothfeld sowie die Einrichtung eines Teilbereiches als Versammlungsort für eine öffentliche Mitnutzung durch den Stadtbezirk (z.B. für Konzerte, Aufführungen, Sitzungen des Bezirksrates oder sonstige stadtteilbezogene Nutzungen) umzusetzen.

Um die erforderlichen Baumaßnahmen der IGS Bothfeld zu planen bzw. zu realisieren, sollten die erforderlichen Mittel - wie bereits zum Haushalt 2015 beantragt - in den Haushalt 2016 eingestellt werden.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

c)

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 17.09.2015

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 21101

Sanierung der WC-Anlagen im Südtrakt der Grundschule Hägewiesen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Sanierung der WC-Anlagen im Südtrakt der Grundschule Hägewiesen in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Die vierzügige Grundschule Hägewiesen liegt im Stadtteil Sahlkamp. Das Gebäude wurde 1962/1963 errichtet. Im Schuljahr 2013/2014 wurden insgesamt 344 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen beschult. Die Prognose der Schülerzahlen weist in den kommenden Jahren konstante bis leicht steigende Schülerzahlen aus. Der Schulstandort wird langfristig für die Grundschulversorgung benötigt.

Aufgrund des Alters der Grundschule Hägewiesen von fast 50 Jahren sind die Sanitäranlagen im Nordtrakt und im Südtrakt dringend sanierungsbedürftig. Dies hat die Verwaltung erkannt und für die der Erneuerung der Toilettenanlagen im Nordtrakt inzwischen mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen. Aufgrund der Vielzahl von geplanten und laufenden Baumaßnahmen in städtischen Liegenschaften wurde auf eine Erneuerung der WC-Anlage entlang des südlichen Flures zunächst verzichtet und somit lediglich eine Teilsanierung begonnen. Auf die Beschlussdrucksache Nr. 1483/2014 wird hierzu hingewiesen.

Da sich die Toilettenanlagen im Südtrakt ebenfalls in einem höchst sanierungsbedürftigen Zustand befinden, erwarten die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrer eine schnellstmögliche Modernisierung auch dieser Sanitärräume und damit den Abschluss der Gesamtmaßnahme.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

d)

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Hannover, 17.09.2015

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 21101

Grundsanierung der Rasenflächen auf dem Schulhof der Grundschule Gartenheimstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000,00 € für eine Grundsanierung der Rasenflächen auf dem Schulhof der Grundschule Gartenheimstraße (im Bereich zwischen den Fußballtoren) in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Die Rasenflächen auf dem Schulhof der Grundschule Gartenheimstraße im Bereich zwischen den Fußballtoren sind nach Regenfällen seit längerem nicht nutzbar, da das Oberflächenwasser nicht bzw. nur unzureichend versickert. Bereits im Jahr 2012 wurde seitens der Verwaltung die Zusage gemacht, durch bauliche Maßnahmen eine provisorische Versickerung sicherzustellen. Auf Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Bezirksrates Bothfeld-Vahrenheide vom 26.03.2014 wurden kurzfristig Rasenregenerationsmaßnahmen als provisorische Lösung in Aussicht gestellt. Diese Maßnahmen (vertikutieren u.ä.) sind inzwischen durchgeführt worden, ohne eine nachhaltige Verbesserung der Situation zu erreichen. Aufgrund des weiterhin sehr schlechten Zustands der Fläche, auf der zwischenzeitlich kaum mehr Rasen wächst, ist eine Grundsanierung inklusive Drainage unumgänglich, um die Nutzung als Pausenhoffläche weiterhin sicherzustellen. Nach starken Regenfällen ist die Situation zeitweilig so schwierig, dass künftig über eine Absperrung des Bereiches nachzudenken ist, sollte der Zustand nicht nachhaltig verbessert werden können.

Die Kosten für diese Maßnahme wurden von der Verwaltung gem. Protokollhinweis zu o.g. Bezirksratssitzung mit 30.000 bis 40.000,00 € beziffert. Da diese Mittel im laufenden Haushalt für 2015 nicht zur Verfügung stehen, beantragen wir hiermit die Einstellung der Mittel in den Haushalt 2016, damit im kommenden Frühjahr die dringend notwendige Sanierungsmaßnahme erfolgen kann.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

__X__ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 17.09.2015

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 19
Investitionsmaßnahme 21701

Erweiterung des Schulgebäudes des Gymnasiums Herschelschule

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes des Gymnasiums Herschelschule (Vierter Stern) in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Das Gymnasium Herschelschule ist derzeit auf 3,5 Klassen ausgerichtet. Vor dem Hintergrund, dass aufgrund der hohen Geburten- und Zuzugsraten in der Landeshauptstadt Hannover weitere gymnasiale Schulplätze geschaffen werden müssen, ist es sinnvoll, ein bestehendes Gymnasium baulich zu erweitern. Je nach Art des Anbaus könnte die Herschelschule dann 4 bzw. 4,5 Klassen pro Schuljahrgang einrichten, was auch durch eine Änderung des Bebauungsplans möglich wäre.

Schon jetzt platzt die Herschelschule aus allen „Nähten".

Die Herschelschule ist ein Ganztagsgymnasium mit Musikzweig im Stadtteil Vahrenheide/Sahlkamp, das ca. 750 Schülerinnen und Schüler besuchen. Viele Schülerinnen und Schüler stammen aus Elternhäusern mit Migrationshintergrund und/oder aus Familien, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.

Im Februar 2014 ist in der Herschelschule eine Sprachlernklasse eingerichtet worden, die das Ziel verfolgt, gymnasiale Schülerinnen und Schüler, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, weil sie erst seit kurzem in Deutschland leben, in den Unterricht eines Gymnasiums zu integrieren. Nach einiger Zeit wurde festgestellt, dass hierfür noch einige Differenzierungsräume notwendig sind, um eine

erfolgreiche Beschulung durchführen zu können.

Durch die Einführung der Inklusion gibt es auch an der Herschelschule Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Auch diese Herausforderung erfordert die Einrichtung von Differenzierungsräumen für die inklusiv zu unterrichtenden Kinder. Zudem ist die Herschelschule DaZNet-Schule, d.h. sie ist an einem Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums beteiligt, das die Förderung von Deutsch als Bildungssprache zum Ziel hat. Auch hier sind Differenzierungsräume notwendig.

Schließlich ist die Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren auch am Gymnasium Herschelschule vorgesehen (G 9). Dieser zusätzliche 13. Jahrgang hat natürlich einen erhöhten Raumbedarf zur Folge, ebenso wie mögliche weitere schulgesetzliche Veränderungen hinsichtlich von Schullaufbahnempfehlungen, die gerade vom Kultusministerium beschlossen wurden.

Leider ist das Schulgebäude vor dem dargestellten Hintergrund dieser und anderer neuer Herausforderungen zu eng geworden. Die Herschelschule wünscht sich deshalb sehnlichst einen sogenannten „Vierten Stern", um den aktuellen pädagogischen Anforderungen in einem angemessenen Gebäude begegnen zu können.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

4)

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation

Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

__X__ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt ~~43~~ 50
Produkt ~~27301~~ 11132, Ob.Nr. 1.23

Betriebs- und Personalkosten für das Projekt „Bildungsladen Sahlkamp"

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuwendungen für die institutionelle Förderung an die Pro Beruf GmbH für das Projekt „Bildungsladen Sahlkamp" von 75.000,00 € um 10.600,00 € auf 85.600,00 € im Haushalt 2016 zu erhöhen.

Begründung:

Das Projekt „Bildungsladen Sahlkamp" wurde im Jahr 2011 durch die Landeshauptstadt Hannover (im Rahmen der BIWAQ-Entwicklungspartnerschaft Sahlkamp-Mitte) mitinitiiert und vom 01.11.2011 bis zum 31.10.2014 im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" gefördert. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschloss, die Weiterarbeit des Bildungsladens ab dem 01.01.2015 mit jährlich 75.000 € zu unterstützen (beantragt waren 98.000 €). Die Zukunft des Bildungsladens in der bestehenden Angebotsstruktur kann nur durch eine zusätzliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.600 € ab dem 01.01.2016 gesichert werden. Der Finanzierungsbedarf ergibt sich einerseits durch gestiegene Raumkosten, da zwischenzeitlich mit viel Eigenleistung ein angrenzender Raum angemietet und auf eigene Kosten (mit Unterstützung der Deutsche Wohnen AG) renoviert werden konnte. Weiterhin ergeben sich allgemeine Personalkostensteigerungen.

Der Bildungsladen ist Anlaufstelle im Stadtteil Sahlkamp und bietet jungen Menschen und ihren Familien Informationen, Beratung und Hilfe rund um die Themen Beruf und Bildung. Der Bildungsladen ist inzwischen fester und anerkannter Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Sahlkamp und wird von den Stadtteilakteuren als sinnvolle Ergänzung der bestehenden Angebote verstanden. Der große Zulauf und Zuspruch der jungen Menschen untermauert dies. Die Angebote des Bildungsladens werden von den Zielgruppen mittlerweile so stark nachgefragt, dass allein im Zeitraum 01.01.2015 bis 30.06.2015 110 junge Menschen auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützt wurden und sich weitere 35 Jugendliche auf Wartelisten befinden.

Seit dem 01.01.2015 nimmt der Bildungsladen zudem als Projektpartner der Landeshauptstadt Hannover an dem geförderten Projekt „Jugend stärken im Quartier – JustiQ" teil, das bis zum 31.12.2018 im Fördergebiet Sahlkamp-Mitte läuft. JustiQ bietet jungen Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren, die einen besonderen Förderbedarf nach §13 SGB VIII haben, Hilfen für die schulische und betriebliche Ausbildung. Das Projekt wird zu 50% aus ESF-Mitteln gefördert. Für den Bildungsladen konnten so Mittel in Höhe von 26.500 € für das Haushaltsjahr 2016 eingeworben werden.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt ~~43~~ 51
Produkt ~~27301~~ 36201 Lfd. Nr. 3.4

Zuschuss für den pädagogischen Mittagstisch im NaDu-Kinderhaus

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel in Höhe von 3.500,00 € für den pädagogischen Mittagstisch im NaDu-Kinderhaus in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Das NaDu-Kinderhaus ist eine quartierbezogene pädagogische Lückekinder-Einrichtung im Zentrum des Stadtteils Sahlkamp für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Für die Kinder gibt es täglich wechselnde pädagogische Programmangebote sowie weitere Projekte und Gruppen mit wechselnden inhaltlichen Themen. Die Angebote reichen vom „Offenen Treff" bis zu betreuten Arbeits- und Lerngruppen, in denen die Kinder in Fein- und Grobmotorik sowie in schulischen Bereichen gefördert werden. Außerdem finden neben diesen Angeboten diverse Programme von Drittanbietern für Frauen und Kindern am Vormittag statt.

Der Mittelpunkt des NaDu-Kinderhauses wird vom pädagogischen Mittagstisch gebildet. Im Jahr 2014 sind ca. 3.445 Essen verkauft worden. Dieses ist der Dreh- und Angelpunkt für alle anderen Hausaktivitäten und wird für die Lückekinder der Einrichtung vorgehalten. Dieser notwendige Mittagstisch mit seinen Personal- und Sachkosten wird, neben der bisher achtjährigen Unterstützung seitens des Stadtbezirksrats Bothfeld-Vahrenheide in Höhe von jährlich 3.500,00 €, ausschließlich über Spenden und Zuweisungen von Bußgeldern durch das Amtsgericht Hannover finanziert. Da nach den Grundsätzen zur Vergabe von Haushaltsmitteln des Stadtbezirksrats Bothfeld-Vahrenheide jährlich wiederkehrende Verpflichtungen, wie hier die Zuschüsse zum Mittagstisch im NaDu-Kinderhaus, nach einer gewissen Karenzzeit nicht mehr bezuschusst werden können, wird die Verwaltung gebeten, die jährliche Unterstützung für den Mittagstisch im NaDu-Kinderhaus mit einem Betrag von 3.500 € als institutionelle Förderung zu übernehmen.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

h.

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Trammplatz 2

30159 Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

__X__ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt ~~43~~ 51
Produkt ~~27301~~ 36 701, Lfd. Nr. 1.8

Finanzierung einer pädagogischen Kraft in der „Offenen Kinderbetreuung" der Nachbarschaftsinitiative Vahrenheide

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zusätzliche Mittel in Höhe von 9.000,00 € für eine pädagogische Kraft in der „Offenen Kinderbetreuung" der Nachbarschaftsinitiative Vahrenheide in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Die Nachbarschaftsinitiative Vahrenheide bietet seit über 15 Jahren eine offene Kinderbetreuung für Kinder ohne Kita- und Krippenplatz an. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Es schafft für die Eltern Entlastung und ist gleichzeitig ein „Türöffner" zur frühpräventiven Förderung sowie zur Gewinnung der Eltern für weitere Bildungsangebote. Es gibt zwei feste Gruppen mit jeweils 10-14 Kindern. Die Betreuung findet jeweils an zwei Wochentagen von 9 bis 12 Uhr gemeinsam mit weiteren Angeboten der Nachbarschaftsinitiative in einem gut ausgestatteten Raum des Vereins im VIZe (Vahrenheider Initiativzentrum für Familie, Freizeit, Bildung und Beruf) statt. Die Betreuung erfolgt (gefördert über eine jährliche Zuwendung der Stadt Hannover) unter Anleitung einer Sozialpädagogin, die die Gruppen jedoch nicht täglich mitgestalten kann. Neben ehrenamtlichen Kräften werden die Kinder hauptsächlich von MitarbeiterInnen über zeitlich begrenzte Maßnahmen vom Jobcenter Hannover betreut (Bundesprogramm Bürgerarbeit endete bereits im Oktober 2014). Daher findet ein häufiger Wechsel der Betreuungskräfte statt, die jeweils in den Betreuungsalltag eingeführt werden müssen.

Um das Angebot künftig in gleichem Umfang anbieten und die Qualität der Kinderbetreuung sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit einer pädagogischen Kraft erforderlich, die die tägliche Kinderbetreuung mitgestaltet und dem semiprofessionellen Team Anregungen und Tipps im Umgang mit den Kleinkindern vermittelt.

Zum Haushalt 2015 wurde die beantragte Aufstockung auf Ratsebene leider nicht berücksichtigt. Daraufhin hat der Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide die Kosten aus eigenen Mitteln übernommen. Da wir unverändert von dem Angebot überzeugt sind, stellen wir diesen Antrag erneut.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt ~~43~~ 51
Produkt ~~27301~~ 36201

Personalkostenzuschuss an den Verein SPATS e.V. / NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa)

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuwendungen für die institutionelle Förderung an den Verein SPATS e.V. / NachbarschaftsDienstladen (NaDiLa) um 25.000,00 € auf insgesamt 75.844,00 € im Haushalt 2016 zu erhöhen.

Begründung:

Der NachbarschaftsDienstladen - kurz NaDiLa - ist eine Einrichtung für Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund sowie ältere, alleinstehende Menschen im Stadtteil Sahlkamp. Ziele sind die Förderung der Nachbarschaftshilfe und der internationalen Begegnung sowie der kulturellen und wirtschaftlichen Infrastruktur des Stadtteils. Des Weiteren steht die Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose Frauen, sowohl im NaDiLa als auch in Form von Haushaltshilfen auf Minijob-Basis in Privathaushalten, im Mittelpunkt.
Täglich besuchen viele Menschen im Rahmen des Nachbarschaftstreffpunktes und anderer Angebote (wie z. B. der Beschäftigungsförderung) den NaDiLa, der täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist. Hier wird der Bedarf an Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten, vor allem von Seniorinnen, die häufig unter Isolation und Vereinsamung leiden, abgedeckt. Es werden Arbeitsangebote geschaffen, die von EinwohnerInnen immer wieder nachgefragt werden.
Derzeit wird die zweite halbe Stelle aus Mitteln des Dezernat III im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte" gefördert. Um den Haushaltsbereich für Soziale-Stadt-Mittel zu entlasten, wird beantragt, diese Fördermittel in eine institutionelle Förderung der Landeshauptstadt Hannover in Höhe von 10.000,00 € zu überführen.
Seit dem Jahr 2007 hat es keine Erhöhung der institutionellen Förderung für den NaDiLa gegeben. Sowohl die laufenden Sachkosten wie Miete, Nebenkosten, Reinigung, Verbrauchsmaterial etc. als auch die Personalkosten für die halbe Leitungsstelle und die Aufwendungen für die Buchhaltung sind in den letzten Jahren durch Tarif- und Stufenerhöhungen erheblich gestiegen. Sie können durch Eigenerwirtschaftung, Spenden und Zusatzfinanzierungen nicht mehr allein abgedeckt werden. Um in Zukunft die vorgenannten Kostensteigerungen auffangen zu können, wird um eine weitere Erhöhung der institutionellen Förderung um 15.000,00 € im Haushalt 2016 gebeten.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt ~~43~~ 51
Produkt ~~27301~~ 36201, Hd. Nr. 5.8

Personalkostenzuschuss an den Verein SPATS e.V. / Stadtteilbauernhof

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuwendungen für die institutionelle Förderung an den Verein SPATS e.V. / Stadtteilbauernhof von 81.809,00 € um 25.000,00 € auf 106.809,00 € im Haushalt 2016 zu erhöhen.

Begründung:

Seit dem Jahr 2000 ist es dem Verein SPATS e.V. / Stadtteilbauernhof immer wieder gelungen, durch unterschiedliche öffentliche Fördermodelle der Arbeitsagentur und seit 2005 mit Projektförderungen über die Aktion Mensch, Spenden und Sponsorengelder weitere Personalmittel hervorzubringen, die den täglichen Betrieb des Stadtteilbauernhofs von 10:00 bis 18:00 Uhr ermöglicht haben. Nachmittags zur Offenen-Tür-Arbeit hat der Stadtteilbauernhof eine Besucherfrequenz zwischen 25 und 60 Kindern und Jugendlichen. Vormittags kommen täglich Schulklassen und Kindertagesstätten-Kinder zu umweltpädagogischen Angeboten auf den Hof. In der Regel sind es dabei zwischen 15 und 50 Teilnehmer. Insbesondere die Offene-Tür-Arbeit muss mit mindestens zwei hauptamtlichen pädagogischen Kräften verantwortlich gestaltet werden. Dazu kommt noch die Gesamtkoordination, Verwaltung und die Mittelakquise. Diese Tätigkeiten können nicht an Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes delegiert werden.

Die Ergänzungsförderung der zweiten pädagogischen Kraft, die bisher von der Sparkasse Hannover mit 25.000,00 € gesponsert wurde, läuft zum Ende des Jahres 2015 aus. Um die wichtigen und stark nachgefragten Angebote der Einrichtung weiter aufrecht erhalten zu können, benötigt der Stadtteilbauernhof deshalb ab 2016 ergänzende Finanzmittel für die zweite Personalstelle. Deswegen wird dringend gebeten, die teilinstitutionelle Förderung für den Stadtteilbauernhof von 81.809,00 € auf 106.809,00 € anzuheben, damit eine Grundabsicherung der hauptamtlichen Personalstellen gegeben ist und nur für erforderliche Hilfskräfte, Betriebskosten, Tierhaltung und Projekte zusätzliche Mittel eingeworben werden müssen.

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 3. November 2015

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2016

Finanzierung der Personalstelle auf dem Stadtteilbauernhof Sahlkamp

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Teilfinanzierung des Stadtteilbauernhofes im Sahlkamp auf 110.000 € pro Jahr zu erhöhen.

Begründung:

Der Stadtteilbauernhof leistet eine hervorragende Jugend- und Sozialarbeit im Stadtteil Sahlkamp. Der Stadtteilbauernhof erhält zur Zeit eine Teilfinanzierung von 81.809 €. Für die hauptamtlichen Personalstellen werden jedoch mind. 110.000 € pro Jahr benötigt. Die Stadt sollte daher die Kosten für die dringend benötigte personelle Grundsicherung übernehmen, damit die zusätzlich akquirierten Mittel ausschließlich für Projekte, die Tierhaltung, Betriebskosten etc. verwendet werden können und die Finanzierung des Stadtteilbauernhofes langfristig auf sicheren Füßen steht.

Felix Blaschzyk
Fraktionsvorsitzender

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 3. November 2015

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2016

Kinderzirkus Sahlino

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel (circa 2.000 €) für die Teilfinanzierung des Stadtteilkulturprojektes „Kinderzirkus Sahlino" (Stadtteiltreff Sahlkamp) bereitzustellen.

Begründung:

Seit über 10 Jahren organisiert der Stadtteiltreff Sahlkamp, in der ersten Woche der Sommerferien, eine Zirkustournee. Der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide bezuschusst dieses Projekt seitdem regelmäßig mit jährlich rund 2.000 €.
Die CDU-Fraktion ist jedoch der Auffassung, dass eine Teilfinanzierung auf Dauer nicht vom Bezirksrat getragen werden kann, da nach den Vergabegrundsätzen grundsätzlich keine wiederkehrenden Projekte bezuschusst werden sollten.

Felix Blaschzyk
Fraktionsvorsitzender

m)

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Hannover, 17.09.2015

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 52
Sammelmaßnahme 42101

Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Vereinsheim BSA Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Erstellung eines barrierefreien Zugangs zum Vereinsheim an der Bezirkssportanlage (BSA) Bothfeld in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Das Vereinsheim an der BSA Bothfeld wird in Kürze kernsaniert. Der TUS Bothfeld 04 e.V., der Tennisverein Grün-Weiss Hannover e.V. und der OSV Hannover von 1923 e.V. haben mit viel ehrenamtlichem Engagement die Planung und Finanzierung vorangetrieben, so dass der Baubeginn in Kürze erfolgt. Dieses Vorhaben hat für den Stadtteil Bothfeld eine herausragende Bedeutung, da das sog. Bürgerhaus derzeit die einzige größere Versammlungsmöglichkeit im Stadtteil darstellt und über die Nutzung durch die drei genannten Vereine hinaus auch von verschiedenen Gruppen und Vereinen sowie für Familienfeiern genutzt wird. Die Räumlichkeiten sind so - neben dem Kulturtreff Bothfeld - zum zentralen Treffpunkt in Bothfeld geworden.

Der weitere Betrieb des Vereinsheims erfordert jedoch zwingend eine grundlegende Sanierung, auch aus energetischer Sicht. Bereits bei der Planung der Maßnahme wurden die begrenzten finanziellen Möglichkeiten zur Finanzierung beachtet. Trotzdem stellt die Finanzierung - auch mit den in Aussicht gestellten Zuschüssen - für die Vereine eine große finanzielle Herausforderung und ein finanzielles Risiko dar. Daher ist in der bisherigen Planung auf die Umsetzung eines barrierefreien Zugangs verzichtet worden, obwohl dieser auch aus Sicht der Vereine zwingend nötig ist.

Hier ist deshalb gemeinsam mit der Verwaltung eine kostengünstige Möglichkeit zur Umsetzung eines barrierefreien Zugangs zu suchen, der mit diesem Antrag finanziert werden soll.

Eine von der Öffentlichkeit genutzte Immobilie soll nach Auffassung der SPD-Fraktion heute nicht mehr errichtet oder kernsaniert werden, ohne dabei die für eine Inklusion notwendigen Voraussetzungen zur Barrierefreiheit umzusetzen.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

n)

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Hannover, 17.09.2015

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 52
Sammelmaßnahme 42101

Einbau einer Behindertentoilette im Vereinsheim an der BSA Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel in Höhe von 18.000,00 € für den Einbau einer Behindertentoilette im Erdgeschoß des Vereinsheims (im ehemaligen Büro des Platzwarts des OSV zwischen Kamin- und Sitzungszimmer) an der Bezirkssportanlage (BSA) Bothfeld in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Das Vereinsheim an der BSA Bothfeld wird in Kürze kernsaniert. Der TUS Bothfeld 04 e.V., der Tennisverein Grün-Weiss Hannover e.V. und der OSV Hannover von 1923 e.V. haben mit viel ehrenamtlichem Engagement die Planung und Finanzierung vorangetrieben, so dass der Baubeginn in Kürze erfolgt. Dieses Vorhaben hat für den Stadtteil Bothfeld eine herausragende Bedeutung, da das sog. Bürgerhaus derzeit die einzige größere Versammlungsmöglichkeit im Stadtteil darstellt und über die Nutzung durch die drei genannten Vereine hinaus auch von verschiedenen Gruppen und Vereinen sowie für Familienfeiern genutzt wird. Die Räumlichkeiten sind so - neben dem Kulturtreff Bothfeld - zum zentralen Treffpunkt in Bothfeld geworden.

Der weitere Betrieb des Vereinsheims erfordert jedoch zwingend eine grundlegende Sanierung, auch aus energetischer Sicht. Bereits bei der Planung der Maßnahme wurden die begrenzten finanziellen Möglichkeiten zur Finanzierung beachtet. Trotzdem stellt die Finanzierung - auch mit den in Aussicht gestellten Zuschüssen - für die Vereine eine große finanzielle Herausforderung und ein finanzielles

Risiko dar. Daher soll nach der bisherigen Planung auf die Einrichtung einer Behindertentoilette verzichtet werden, obwohl diese auch aus Sicht der Vereine zwingend nötig ist.

Da für die Einrichtung der Behindertentoilette im ehemaligen Platzwartbüro des OSV Hannover von 1923 e.V. (zwischen Kamin- und Sitzungszimmer) umfangreiche Anschluss- und Leitungsarbeiten erforderlich sind, kann dies zu den o.g. Kosten ausschließlich im Rahmen der bereits geplanten Umbauten geschehen. Eine spätere Umsetzung nach Abschluss des Sanierungsvorhabens würde erhebliche Mehrkosten sowie große Einschränkungen der Nutzbarkeit der Versammlungsräume zur Folge haben. Deshalb kann die Realisierung faktisch nur durch eine zeitnahe Sicherstellung der Finanzierung erreicht werden.

Eine von der Öffentlichkeit genutzte Immobilie soll nach Auffassung der SPD-Fraktion heute nicht mehr errichtet oder kernsaniert werden, ohne dabei die für eine Inklusion notwendigen Voraussetzungen zur Barrierefreiheit zu schaffen.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

	Einstimmig
13	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
6	Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg
über Fachbereich Personal und Organisation
Trammplatz 2
30159 Hannover

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 61
Produkt 31505

Erneuerung und mögliche Erweiterung der Modulanlage an der Alten Peiner Heerstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, Mittel in Höhe von ca. 4.500.000,00 € für die Erneuerung und gegebenenfalls eine Erweiterung der Modulanlage an der Alten Peiner Heerstraße 2 - nach hannoverschem Unterbringungsstandard und unter Berücksichtigung einer Gestaltung des Außengeländes - in den Haushalt 2016 einzustellen.

Begründung:

Im Jahr 1996 wurde im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover eine Notschlafeinrichtung für obdachlose Drogenabhängige mit einer Platzkapazität von 50 Betten in Hannover-Lahe von der Johanniter Unfallhilfe geplant und umgesetzt.
Für diesen Zweck entschied die Verwaltung, eine Modulanlage aus der Stephanusstraße in Hannover-Linden, die längere Zeit als Flüchtlingsunterkunft gedient hatte, auf ein Brachgelände an der Alten Peiner Heerstraße 2 zu verlagern und so den Betrieb einer Obdachlosenunterkunft zu ermöglichen.
Im Jahr 2009 hat die Johanniter Unfallhilfe dann entschieden, die bestehende Anlage zu schließen und durch einen Neubau an der Kirchhorster Straße zu ersetzen.
Der Hauptgrund für diese Entscheidung war, dass die Modulanlage in Hannover-Lahe - nach nunmehr ca. 25 Jahren Gesamtbetriebszeit - gravierende bauliche Schäden aufwies.
Im April 2011 wurde vom Rat der LH Hannover dennoch die Unterbringung von bis zu 50 Flüchtlingen an der Alten Peiner Heerstraße 2 für einen Zeitraum von maximal 18 Monaten beschlossen. Die Modulanlage wurde für diesen begrenzten Zeitraum notdürftig saniert bzw. provisorisch hergerichtet. Nach Ablauf dieser Zeit entschied die Verwaltung kurzfristig an diesem Standort nun obdachlose Menschen (aus Süd-Ost-Europa) unterzubringen.
Im Zuge der steigenden Zahl an Menschen, denen die Stadt Hannover eine Unterkunft geben muss und möchte, ist es nachvollziehbar, dass am Standort „Alte-Peiner Heerstraße 2" festgehalten wird, zumal geeignete Flächen für die Unterbringung im gesamten Stadtgebiet zunehmend knapper werden.
Auch eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten sollte daher nicht ausgeschlossen werden. Allerdings entsprechen die nunmehr 30 Jahre alten Module in keiner Weise heutigen Anforderungen an eine menschenwürdige Unterbringung. Zudem besteht Bedarf an einer Aufwertung bzw. Neugestaltung des Außengeländes (insbesondere mit Spielgeräten für die dort lebenden Kinder).

Hannover, 17.09.2015

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

__X__ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 17.09.2015

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1718/2015: Haushaltsplan 2016

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 66
Produkt 54101

Sanierung / Grunderneuerung von Radwegen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, aus vorhandenem Ansatz im Haushalt 2016 eine Sanierung bzw. Grunderneuerung folgender Radwege vorzunehmen:

1) Prüßentrift (beidseitig) ab Fasanenkrug bis Stadtgrenze
2) Kugelfangtrift (beidseitig) zwischen General-Wever-Straße und Sündernstraße
3) Kugelfangtrift (Nordseite) zwischen Bahnstrift und Peter-Strasser-Allee
4) Sahlkamp (Nordseite) zwischen Weimarer Allee und Fliegerstraße

Begründung:

Die Landeshaupstadt Hannover hat sich das Ziel gesetzt, den Anteil des Radverkehrs auf 25% zu erhöhen. Zudem soll durch das Netzkonzept Radverkehr eine systematische Radwegenetzoptimierung vorgenommen werden.

Die o.g. Radwege stellen für den Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide eine zentrale Radroute in Nord-Süd- bzw. Ost-West-Richtung. Aufgrund des jahrelangen Gebrauchs und verschiedenster Einflüsse (Witterung, Baumaßnahmen, Baum- und Wurzelwuchs etc.) sind diese dringend sanierungs- bzw. grunderneuerungsbedürftig. Deshalb sollte eine entsprechende Erneuerung mit besonderer Priorität im Haushalt 2016 versehen und zeitnah umgesetzt werden.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

X Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 3. November 2015

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2016

Ausbau und Sanierung des Radwegenetzes im Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für den Aus-, Weiterbau bzw. Lückenschluss und die Sanierung des Radwegenetzes im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide bereitzustellen.

Begründung:

Das Radwegenetz weist an einigen Stellen im Stadtbezirk Lücken auf. Exemplarisch ist hier der südliche Bereich der Sutelstraße zu nennen, für den der Bezirksrat seit Jahren einen separaten Fahrradweg fordert. Aber auch bereits bestehende Radwegeverbindungen müssen saniert bzw. dem heutigen Standart angepasst werden.

Felix Blaschzyk
Fraktionsvorsitzender

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

	Einstimmig
12	Ja-Stimmen
4	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 3. November 2015

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2016

Zusätzliche Fahrradbügel

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für zusätzliche Fahrradbügel im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide bereitzustellen.

Begründung:

Vor allem in der Nähe von Stadtbahnhaltestellen und Schulen besteht ein zusätzlicher Bedarf an Fahrradbügeln.

Felix Blaschzyk
Fraktionsvorsitzender

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

__X__ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 3. November 2015

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2016

Zusätzliche Sitzbänke

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Anschaffung sowie die Installation zusätzlicher Sitzbänke im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide bereitzustellen.

Begründung:

Immer wieder wird der Wunsch nach mehr Sitzbänken im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide geäußert. Vor allem in der Nähe von Grünflächen mit Aufenthaltsqualität (z.B. LSG Lahe) sowie in der Umgebung von Senioreneinrichtungen besteht ein zusätzlicher Bedarf an Sitzmöglichkeiten.

Felix Blaschzyk
Fraktionsvorsitzender

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Bothfeld - Vahrenheide

Abstimmungsergebnis:

___X___ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Herrn
Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg
über das Amt für zentrale Dienste
Abt. für Rats- und Bezirksratsahngelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 3. November 2015

Änderungsantrag gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2016

Erweiterung der Bewegungs- und Generationen-Fitness-Parcours

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Erweiterung des Bewegungs- bzw. des Generationen-Fitness-Parcours im Stadtbezirk einzustellen.

Begründung:

Der Bewegungsparcours in Vahrenheide sowie der Generationen-Fitness-Parcours in Bothfeld erfreuen sich großer Beliebtheit. Da das Angebot so gut angenommen wird, ist eine Erweiterung für beide Standorte sehr wünschenswert.

Felix Blaschzyk
Fraktionsvorsitzender